

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 26 (1904)
Heft: 33

Anhang: Beilage zu Nr. 33 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Spruch.

Selbständigkeit.
Duld' es nicht, daß immerdar
Obhut dich erweiche;
Büße lieber mit Gefahr
Hundert dumme Streiche.
Starke Beine wirkt die Last,
Schwäche jede Krücke;
Was du bist, nicht was du hast,
Sitzt zu rechtem Glücke. + Wils. Jordan.

Kunst und Gefahr des Lesens.

Peter Kosseger, der sich vermittelt der richtig verstandenen und praktizierten Kunst des Lesens ohne „höhere“ Schulbildung vom mandernden Schneider-gesellen zum gefeierten Dichter und Schriftsteller empor-gearbeitet hat, spricht sich in der letzten Nummer seiner Zeitschrift „Heimgarten“ in sehr beachtenswerter Weise über die Kunst des Lesens und die Gefahren des Lesens aus. Nicht allein die Bücher, meint er, sondern auch die Leser sollten ausgebildet werden. Denn wenn der Leser durch das Buch verdorben wird, so ist nicht immer das Buch schuld. Jeder Mensch soll täglich etwas von der schönen Litteratur lesen, aber nicht zu viel, selbst nicht von den besten Büchern. Das viele Lesen hat nicht den Wert, den man ihm zuschreibt, be-sonders für ungebildete Leute, denn diese können zu-mehr nicht lesen. Zuerst sind sie ungebildet, lesen in zu kleinen Buchstücken, vergessen es im einen auf's andere Mal wieder, können es im ganzen also nicht verstehen, oder mißverstehen es.

Ist die Uebung erworben und die Neugierde er-weckt, dann lesen sie über die Oberfläche hin, jagen in Erzählungen den äußersten Ereignissen nach, dringen nicht in die Tiefe und übersehen gewöhnlich die Be-gründung, mißverstehen das Wichtigste. Die Leselust wird zur Lesesucht, man liest stundenlang, wie man stundenlang „beten“ kann, ohne daran zu denken. Von gewöhnlichen Leuten, besonders weiblichen Geschlechtes, wird am liebsten Erzählungslitteratur gelesen, selbst ge-biegene Sachen meist oberflächlich. Wie soll daraus ein geistiger Nutzen entstehen? Bei Bauern und Hand-werkern macht die Lesesucht oft unlustig und untüchtig zur Arbeit. Bei Halbgebildeten richtet sie Dünkel und Verwirrung an. Am geistesfeinsten lesen noch die Ar-beiter. Bibliotheksbeamte wissen zu sagen, daß die besten Bücher, besonders wissenschaftlichen Inhalts, von Arbeitern entlehnt werden.

Liga gegen den Staub.

Seit mehreren Jahren schon beschäftigt sich der Schweizer Touring Club mit den Mitteln, welche die Staublage auf den öffentlichen Wegen beseitigen könnten, und sein Komitee hat kürzlich die Gründung einer Liga gegen den Straßentaub beschlossen, ganz ähnlich den Organisationen dieser Art, die vor kurzem in Frankreich, Belgien und Deutschland geschaffen worden sind. Das Komitee des Schweizer Touring Club richtet einen dringenden Appell an alle Personen, welche die Frage der Unterdrückung des Staubes durch die neuen Methoden der Begießung und Unterhaltung der Straße interessiert, damit sie im Prinzip ihre Zu-stimmung zur Liga gegen den Straßentaub erklären, deren erster Zweck ist, eine unübersehbare öffentliche Meinungsbewegung hervorzuwirken. Jedermann ist ge-beten, durch die Zusendung seines Namens und seiner Adresse an den Direktor des L. C. S., 9 Boulevard du Théâtre, Genf, seine Zustimmung kundzugeben.

Zur gefl. Beachtung.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens ja Mitt-woch vormittag in unserer Hand liegen. Es sollen keine Originalzettel eingegeben wer-den, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitformat beigelegt. Offerten, die man der Expedition zur Beför-derung übermitteln, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden. Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Zimmermädchen gesucht

für protestantische Pfarrersfamilie in Paris (Frankreich), für September. Eigenes Haus. Reise bezahlt. Offerten mit Photographie und Zeugnisse an Pastor H. Merle d'Aubigné, Maré-cottes sur Salvan, Wallis, zu schicken. [118006 X] [3276]

Gesucht:

Eine einfache, ältere Tochter, die Erfahrung in der Kindererziehung besitzt, tüchtig im Hauswesen und ans Arbeiten gewöhnt, als

Stütze

zu einer tüchtigen, jedoch leidenden Hausfrau. Geordnete Familienver-hältnisse. Offerten beliebe man unter Chiffre S 3275 an die Expedition des Blattes zu richten. [3275]

Die Zuckerdose.

Eine lehrreiche Geschichte in vier Brief-fragmenten.

— Und noch eins. Aber spare Deinen Spott, es ist nun doch einmal geschehen. Fredi darf ich mich nicht anvertrauen, Du weißt, wie arglos er ist, auch gegen die Diensthöten. Die Babette ist erlich, ich glaub's schon, aber schließlich — na, also: Ich habe die Stücke in der Zuckerdose gezählt! Das Mädchen war bei der Wäsche, Fredi in seine Zeitung vertieft, da sieht und hört er nichts, — vierunddreißig Stück, nicht mehr, nicht weniger! Nun denke Dir mein Erstaunen: nach Mittagschlaf und Spaziergang kontrolliere ich, und da find's fünfundsunddreißig! Sollte ich mich ver-zählt haben? Ich wiederhole das Experiment. Dies-mal waren's vierundzwanzig ganze Würfel und drei halbe, — nach einigen Stunden ergibt die Prüfung: fünfundsundzwanzig ganze, fünf halbe! Was soll man dazu sagen? Schreibe mir Deine Ansicht!

Was die mysteriöse Vermehrung der Zuckerstücke betrifft, so mußt Du Dich doch wohl verzählt haben, es sei denn — — — Uebrigens bewundere ich Dich, daß Du als junge Hausfrau zu solch altjüngferlichen Scherzen die Zeit findest. Aber wenn schon, denn schon! Also: Frange eine Fritze, sperre sie in die Dose, und wenn jemand in Deiner Abwesenheit den Deckel ge-öffnet hat, wirst Du's ja sehen. Versuch's, oder besser — veruch's nicht!

Nachschrift: Sieh' zu, daß die Fritze stubenrein ist, wegen des Zuckers!

Ich hab's veruch't, trotz Deiner pythischen War-nung. Ich schließlich bist Du es doch, der mir den Gedanken eingegeben hat. Jetzt hilf mir aus peinlicher Notlosigkeit! Die Babette war wieder bei der Wäsche, Fredi hinter der Zeitung und die Fritze klein und harmlos. — Am Abend öffne ich vorichtig die Zuckerdose. Eine große, schwarz und gelbe, etelhafte Wespe. Was soll ich tun?

Gib dem Schalk „hinter der Zeitung“ einen Kuß und sag' ihm, daß Du kleiner Geizhals die Lehre ver-standen hast! („Frankf. Ztg.“)

Neues vom Büchermarkt.

Kindertlieder mit Klavierbegleitung für Familie und Kinderzamer. Zusammengesellt von Adelaide von Gottberg-Herzog. (Grethleins praktische Hausbibliothek Band 11.) Preis in eleg. Original-Leinenband 1 Mk. Konrad Grethleins Verlag in Leipzig.

Keine Mutter, keine Kindergärtnerin, Erzieherin und Lehrerin sollte ohne dieses Buch sein! Sie finden hierin alle die prächtigen Kindertlieder, die man aus der eigenen Kindheit noch im spätesten Alter in der Erinnerung hat — aber nicht immer wortgetreu im Gedächtnis, so daß man dem guten Willen nur zu oft nicht auch die gute Tat folgen lassen kann. Außer etwa 60 Liedern für die Kleinsten enthält das Buch gegen 40 weitere erste, fromme Klänge für Kinder-stimmen, Weihnacht- und Geburstagsliederchen und vieles andere. Die Klavierbegleitung ist leicht und einfach, jedes Umwenden ist vermieden. — Als Geschenk-werk wird dieses Bändchen ganz besondere Freude bereiten.

„Jeder sein eigener Kränklerarzt. Anleitung, für jede Krankheit einen passenden heilkräftigen Thee zu machen.“ Von Dr. med. Paszowski. (10.—20. Laufend)

25 Bfg. Verlag von Edmund Demme, Leipzig. Das Büchlein ist so recht ein billiger Ratgeber für jede Familie, es dürfte von jeder Hausfrau mit Freunden begrüßt werden.

Gunhild Kerfen. Novelle. Von Gabriele Reuter Geheftet Mk. 1.50, gebunden Mk. 2.50. (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt.)

Wie die Verlegerin im Vorwort mitteilt, legt sie uns hier eine Jugendarbeit vor, in der Gedanken „schüchtern und unsicher nach Ausdruck ringen“, für die sie sich bemüht ist, später eine kräftigere Form der Darstellung gefunden zu haben. Die Erzählung stammt aus dem Jahre 1891, demselben Jahre, in dem Gabriele Reuter die ersten Kapitel ihres bekannten Romans „Aus guter Familie“ schrieb. Uns will scheinen, als ob das Publikum ein litterarisches Werk nur nach seinem absoluten Wert beurteilen würde und als ob die Kritik die Pflicht hätte, daselbe zu tun. Trotzdem kann man sich im vorliegenden Fall dieses Zurück-greifen wohl gefallen lassen. Das vielerörterte Pro-blem, wie in einem glücklichen Lebensbund die Selbst-ständigkeit der Künstlerin mit der natürlichen Gebunden-heit des Weibes und dem Rechte des Gatten sich ver-tragen soll, findet in der Novelle eine feine und inter-essante Behandlung. Der Mann, der von seiner Liebe lassen wollte, weil das langem Jren gefundene Weib seines Herzens sich nicht dazu verstehen konnte, ihm zu Lieb von ihrer Kunst zu lassen, wird der Un-gerechtigkeit dieses Verlangens inne, wie ihm selber der Staat einen ähnlichen Verzicht auf seine persönliche Freiheit zur Bedingung einer glänzenden Stellung machen will. Nun stellt er keine Bedingungen mehr; er vertraut, daß sie ihm Glück schenken wird, und sie versichert ihm, daß ihre schönsten Lieder fortan doch nur für ihn sein würden. Das ist noch nicht gerade eine besondere geistesstarke Lösung des in Frage stehen-den Problems, aber immerhin ein hübscher harmonischer Schluß einer grazios aufgebauten und mit manchem feinen originellen Zug geschmückten Novelle.

Samburger Correspondent.

Hartnäckiger Husten, häufige Katarrhe, Heiserkeit, kurzen Atem, Auswurf, Verschleimung der Lunge, Nachtschweiß, Erkältung und Schlaflosigkeit heilt rasch und gründlich das berühmte Spezialmittel „Antituberkulin“. In Bezug auf die sichere Wirkung ist Antituberkulin allen ähnlichen Präparaten weitaus überlegen, was durch zahlreiche Anerkennungs-schreiben evident bemerkt ist. Preis 1/2 Fl. Fr. 5.—, 1/2 Fl. Fr. 3.50. [2921]

Alleiniger Fabrikant: Apotheker W. Kraus, Nieren bei Basel. Depots: Apotheker Seiler, Bern; Markt-Apothek St. Gallen; Apotheke zum Zitronenbaum, Schaffhausen; Apotheke Weismann, Zürich.

AKTUALITÄT.

Die heißen Sommertage drücken selbst den widerstandsfähigsten Menschen nieder. Zur Stillung des Durstes und zur Erleichterung der Verdauung nehme man 10 Tropfen Pfeffermünzgeist **Ricqlès** in einem Glas Zuckerwasser. Gegen Kopfschmerzen sind Umschläge von kaltem, mit dem **Ricqlès** gemischtem Wasser besonders wirkungsvoll. (Ausser Wettbewerbf, Paris 1900) [3144]

GALACTINA

Das ärztlich empfohlene **Kindermehl** ist einem jeden Kinde vom 3. bis zum 12. Monate abwechselnd mit guter Milch zu verabreichen.

Nur nicht am unrichtigen Orte sparen. [2876]



Nach der Muttermilch empfiehlt sich die sterilisierte Berner Alpen-Milch als bewährteste, zuverlässigste

Kinder-Milch

Diese keimfreie Naturmilch verhütet Verdauungs-störungen. Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen.

Depots: In Apotheken. [2844]

In jeder Confiterie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich.

CHOCOLATS FINS DE VILLARS
Die von Kennern bevorzugte Marke.

Knaben-Institut Martin
Marin, Neuchâtel, Schweiz.

Französisch und weitere moderne Sprachen. Handelswissenschaft. Sorgfältige Vorbereitung auf die Prüfungen für den Post-, Eisenbahn- und Telegraphendienst. Erfolg garantiert. — Moderne Unterrichtsmethoden. — Beginn des Schuljahres: 15. April. Programm und Prospekte durch den Direktor: **Prof. M. Martin.** [2886]



Gesichtshaare

Damenbärte etc. werden mit meinem Enthaarungsmittel unbedingt sicher und schmerzlos entfernt. Erfolg und Unschädlichkeit garantiert. Diskreter Versandt gegen Fr. 2.20 Nachnahme oder Briefmarken. [2844]

Frau K. Schenke, Zürich
Bahnhofstr. 16.

Eine mit vorzüglichen Altesten aus-gestaltete Tochter, lakvoll und gewandt in ihrem Fach, der deut-schen, französischen und englischen Sprache kundig, tüchtig in den Haus- und Handarbeiten, auch in der Damenschneiderei, und Inhaberin des Diploms einer guten Handelsschule, sucht Stellung als Gesellschafterin und Reisebegleiterin zu einer Dame, als Kinderfräulein, auch als Stellver-treterin oder Stütze der Hausfrau in eine gute Familie, vorzugsweise ins Ausland. Photographie zu Diensten. Offerten unter Chiffre MM 3098 be-fordert die Expedition. [3098]

Gesucht in ein kleineres Kranken-haus der Ostschweiz eine tüchtige, haushälterische Köchin guten Cha-rakters. Anmeldungen sub Chiffre K A 3278 befördert die Exped. [3278]

Zu mieten gesucht:

Per Oktober in gesunder, ländlicher Lage eine komfortable Wohnung von 5 Zimmern, Zubehör und Garten. Offerten mit genauen Angaben unter Chiffre 3274 befördert die Exped. [3274]

Briefkasten der Redaktion.

Hrn. J.-H. Das erste Studium seiner selbst ist noch nie eine erquickende Sache gewesen; aber auf volle Herzens- und Charakterbildung kann einer doch keinen Anspruch machen, wenn er es nicht über sich gewinnt, den gemachten Fehler bei einer Sache anzuschuldigen, trotzdem Sie vom Gegenteil innerlich vollständig überzeugt sein müssten, und jetzt sind Sie zu feig, die Ueberzeugung, den Ausfluss angeflammter böser Laune offen zuzugehen. Das ist der richtige Weg, bei der Frau, bei den Kindern und den Angehörigen an Achtung einzubüßen. Der falsche Stolz ist Ihnen ein schlechter

Berater und es nützt Ihnen nichts, wenn Sie das Geschehene bloß mit freundlichem Betragen und mit Liebenswürdigkeiten und Geschenken gut machen wollen, denn das erniedrigt Sie im besten Fall in den Augen der anderen, wenn nicht ein offenes Zugestehen diesem Bessermachen vorangegangen ist. Es braucht einer wahrlich nicht stolz zu sein auf sich selber, wenn er sich den Beleidigten gegenüber abfindet mit der feigen Selbstentschuldigung: „Es ist nicht so böss gemeint; man muß mich nur kennen; ich bin allemal sofort wieder gut.“ Im offenen Zugeständnis: „Ich war zu rasch, habe übereilt und ungerecht gehandelt,“ liegt Charaktergröße, im schweigenden Entschuldigen seiner selbst dagegen liegt eine Erniedrigung, die der Stolz sich selber zufügt und die haften bleibt. Was würde

daraus werden, wenn Ihre Frau, Ihre Kinder und Ihre Angehörigen Ihnen mit gleicher Münze heimzahlten? Sie würden nicht übel steigen. Aber voll verdient wäre die Strafe. Beleidigungen, unter vier Augen geschehen, kann die gute Frau wohl schweigend und verzeihend übergehen; wenn aber andere Zeuge der Beleidigung waren, so ist ein Zugeständnis als Satisfaktion eine Ehrensache nach beiden Seiten.

Wer an Appetitlosigkeit, Blutarmut, Nervenschwäche und deren Folgezuständen (Müdigkeit, Schwindelanfälle) leidet, nehme den kräftigen „St. Urs-Wein“. Erhältlich in Apotheken à Fr. 3.50 die Flasche oder direkt von der „St Urs-Apothete, Solothurn“, franco gegen Nachnahme. [3267]

Ein gebildetes [3277]

Fräulein

das schon in zwei guten Häusern Mutterstelle vertreten hat, und in Hauswesen durchaus bewandert ist, sucht ähnliche Stelle. Offerten unter Chiffre Nr. 4531 Y an Haasenstein & Vogler, Bern.

Zur selbständigen Führung einer Volksküche in einer gewerblichen Ortschaft der Westschweiz wird eine tüchtige, gewissenhafte und im Hauswesen durchweg erfahrene

Leiterin

gesucht. Offerten bittet man unter Chiffre AA 3271 an die Expedition des Blattes zu richten.

Nur Offerten mit Ia Zeugnissen und Empfehlungen werden berücksichtigt. [3271]

Eine ältere, sehr gewissenhafte Frauensperson, als Haushälterin bewährt und auch in der Krankenpflege erfahren, sucht infolge Todesfall wieder Stelle als Haushälterin für einen kleinen Haushalt auf's Land. Kinderloses Pfarrhaus oder älterer Herr mit geordneten, einfachen ländlichen Gewohnheiten im Kt. St. Gallen oder doch in der Ostschweiz würde am liebsten berücksichtigt. — Die Suchende wird für Pflichttreue, Sauberkeit und Fleiß bestens empfohlen. Gefl. Offerten unter Chiffre U 3229 befördert die Expedition. [3229]

Eine in Fräulein gesetzten Alters und von gediegenem Charakter, tüchtig in den Handarbeiten und im sparsamen Führen eines guten Haushaltes und in der Erziehung von Kindern erfahren, sucht auf den Herbst Stellung als Wirtschafterin oder Haushälterin. Die Suchende ist sich gewöhnt, bei jeder Arbeit zuzugreifen und nicht erst zu fragen: Ist ein Dienstmädchen da? Desswegen achtet oder umsoher reflektiert sie auf eine würdige Stellung, die auf's Gewissenhafteste ausgefüllt würde. Entsprechende Empfehlungen stehen zu Diensten. Gefl. Offerten unter Chiffre 3246 B befördert die Exped. [3246]

Sus. Müller's Original-Selbstkocher
[3245] Kochanleitung gratis. (R 1918)
Apparate und illustr. Prospekte bei S. Müller, Konradstr. 49, Zürich III.

Echte Berner Leinwand
Tisch-, Bett-, Küchen-Leinen etc. [2792]
Reiche Auswahl. — Billigste Preise.
Braut-Aussteuern.
Jede Meterzahl direkt ab unseren mech. und Handwebstühlen.
Leinweberei
Müller & Co., Langenthal, Bern.

Die Broschüre:
„Das unreine Blut“
und seine Reinigung mittelst innerlicher Sauerstoffzufuhr“
versendet gratis **E. R. Hofmann**, Institut für Naturheilkunde, **Bottmingermühle** bei Basel. [3159]

Reine, frische **Nidelbutter** z. Einsieden liefert gut und billig [3116]
Otto Amstad in Beckenried, Unterwalden.
(„Otto“ ist für die Adresse notwendig.)

Zürich

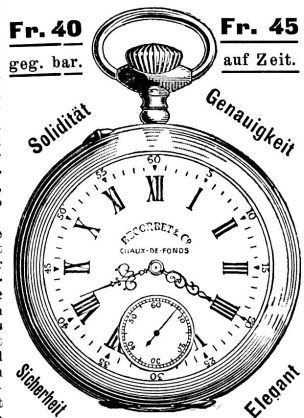
Knaben-Institut & Handelsschule
Clos-Rousseau, Cressier b. Neuenburg.
Gegründet 1859. [3279]

Walzenhausen Gasthaus & Pension z. Linde.
Nächst der Meldegg.
Ruhiger, freundlicher Aufenthalt in prächtiger Lage mit Waldumgebung. Schöne Spaziergänge. Grosse Terrasse mit prachtvoller Aussicht auf den See, Rheintal und Gebirge. Grosser Speisesaal und Gesellschaftszimmer. Freundliche, aussichtsreiche Zimmer mit prima Betten. Bäder im Hause. Reelle Weine, offenes Bier, vorzügliche Küche. Pensionspreis (4 Mahlzeiten und Zimmer) Fr. 4. — bis 4. 50. — Telephon. Stallung. Prospekte gratis. [3203]
Höflichst empfiehlt sich **J. Künzler-Niederer**, Besitzer.

Verlangen Sie unsern Catalog gratis und franko.

Direkt vom Fabrikant zum Käufer.
Auf 10 Monate Kredit.
Innovation
mit einigen Centimes pro Tag.

Eine verlorene Minute wird nie wieder eingeholt und viele haben das Glück nicht erlangt, weil sie diesen Augenblick unrichtig angewendet haben. — Es ist in heutiger Zeit absolut notwendig, dass man immer genau die Zeit weiss, aber eine gute Uhr ist eben teuer, besonders wenn sie durch die Hände mehrerer Unterhändler geht. — Indem Sie sich **direkt an uns** wenden, haben Sie den Vorteil, eine gute, schöne Uhr zu sehr niedrigen Preisen, mit 5-jähriger Garantie, bei Einsetzung von Fr. 5. —, nebst Angabe der genauen Adresse, franko sofort zu erhalten.



Wir senden Ihnen eine Uhr, wie nebenstehende Abbildung, Lepine mit doppelter Schale, Silber 800, Remontoir mit 15 Steinen. — Ankerhemmung nicht magnetisch, doppelte Hebescheibe. Genaue Regulierung, prächtige Dekoration, mit einem Wort: „Das Vollkommenste, das existiert.“ Nach 8-tägiger Probezeit wollen Sie uns gefl. benachrichtigen, und werden wir Ihnen am 1. eines jeden Monats einen Teilbetrag von Fr. 4. — per Nachnahme erheben, wenn Sie nicht vorziehen, den Betrag mit Fr. 35. — in bar per Mandat einzusenden. (Bei Barzahlung Fr. 5. — Rabatt.) Sind Sie mit der Uhr nicht zufrieden, können Sie dieselbe zurücksenden und der einbezahlte Betrag wird Ihnen sofort zurückerstattet. Die grossen Vorteile unseres neuen Systems sind: **8 Tage Probezeit, 10 Monate Kredit und 5 Jahre Garantie.**

RECORBET & Cie., Uhrenfabrik, La Chaux-de-Fonds.
Grosse Auswahl Damenuhren.
Tüchtige und ernste Agenten werden gesucht. [3166]
Gefl. den Namen der Zeitung angeben. Verlangen Sie unsern Catalog gratis und franko.

Wizemann's feinste

Palmbutter
ist die Beste zum Kochen, Braten, Backen.
50% Ersparnis.

Garantiert reines Pflanzenfett
auch für schwache Magen leicht verdaulich!

Wo nicht am Platze erhältlich, liefert Büchsen zu brutto ca. 2½ Kg. zu Fr. 4.40, ca. 5 Kg. zu 8 Fr., frei gegen Nachnahme, grössere Mengen billiger [2837]
R. Mulisch, Florastrasse 14, St. Gallen. Hauptniederlage f. d. Schweiz.

Reformkochbuch
oder **Wie koche ich ohne Fleisch und Alkohol?**
1112 Rezepte von Frau **Ida Spühler, Zürich**, langjährige Vegetarierin, elegant gebunden **Fr. 4. 80**
empfehl[t] [3257]
W. Kaestner, Buchhandlung **Zürich**, Marktgasse 10.

Silb. vergold. Med. 1903
Frauenfeld
FRÜCHTE GEMÜSE FLEISCH ect.
ZUR CONSERVIERUNG im HAUSHALTE ist das SYSTEM J-ERNST KÜSNACHT-ZÜRICH unbedingt das EINFACHSTE, BILLIGSTE & BESTE.
Man verlange Prospekte

Kautschukstempel.
1—3-zeilige Stempel 0.80
Ovale Stempel 1.50
Komplette kleine Druckerei Patent, „Perfekt“ genannt, mit 200 Buchstaben und Ziffern 4.—
Illustrierte Preisliste gratis und franco.
A. Niederhäuser Grenchen. [2983]

+ Magerkeit +

Schöne, volle Körperformen durch **Sanatolin-Kraftpulver** mit hypophosphorsäuren Kalksalzen, rasche Hebung der körperlichen Kräfte. Stärkung des Gesamtnervensystems; in 6—9 Wochen bis 20 Pfund Zunahme garantiert. Streng reell. — Viele Dankschreiben. Preis Karton mit Gebrauchs-anweisung Fr. 2.50 exkl. Porto. (01200 B)
Cosmetisches Institut Basel 26
Sempacherstr. 30. [2964]

Das Buch: [2879]
Magen- und Darmkatarrh
„Verschleimung der Verdauungsorgane, Unterleibsbeschwerden und deren Folgen“ wird auf Wunsch kostenlos übersandt von **J. F. Popp in Heide** (Holstein).

Ergänzung der täglichen Nahrung

mittels kleiner Quantitäten von

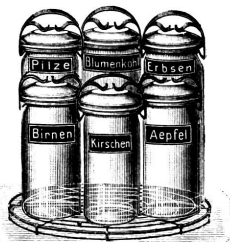
Dr. Hommel's Haematogen

(gereinigtes, concentrirtes Haemoglobin, D. R.-Pat. Nr. 81,391, 70,0, chemisch reines Glycerin 20,0, Wein 10,0 incl. Vanillin 0,001)

bewirkt bei **Kindern jeden Alters wie Erwachsenen**

schnelle Appetitzunahme * rasche Hebung der körperlichen Kräfte * Stärkung des Gesamt-Nervensystems.
Warnung vor Fälschung! Man verlange ausdrücklich Dr. Hommel's Haematogen. Von Tausenden von Aerzten des In- und Auslandes glänzend begutachtet!

12442



Weck's Sterilisirgläser

in allen Grössen.
Wasserhelles, äusserst widerstandsfähiges Glas.

Frischhaltung

von Obst, Beeren, Gemüse, Fleisch, Milch, Fruchtsäfte.
Einfachste und zuverlässigste

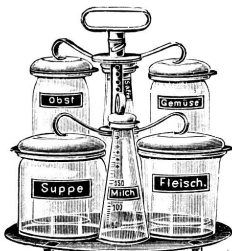
Conservenbereitung im Haushalt.

Prospekte gratis.

Dépôts überall.

[3174

F. J. Weck, Zürich.



Grubisbalm-Ferienheim

Lose

Ziehung nächstens

sind noch erhältlich à 1 Fr. p. Nachn. durch **Frau Blatter**, Loseversand, Bern. 10,000 Treffer, erster Fr. 5000, letzter Fr. 5. Ziehungsliste 20 Cts. [3089

Der Krankheitsbefund [2536

(Diagnose) aus den Augen.

7 Briefe für Aerzte, Heilbestimmte, Erzieher, Eltern, um die Krankheiten aus den Augen zu lesen. Mit drei Farben- und 4 Autotypen-Tafeln. Von P. J. Thiel. Preis Mk. 1.50 (in Marken) und 10 Pfg. Porto. Zu haben bei **J. P. Moser** in Frankfurt (Main), Mainquai 26 I.

Geschmackvolle, leicht ausfuhrbare Toiletten, Vornehmstes Modenblatt

Wiener Mode

mit der Unterhaltungsbeilage „Im Boudoir“.
Jährlich 24 reich illustrierte Hefte mit 48 farbigen Modenbildern, über 2800 Abbildungen, 24 Unterhaltungsbeilagen und 24 Schnittmusterbogen.

Vierteljährlich: K. 3. — = Mk. 2.50

Gratisbeilagen:
„Wiener Kinder-Mode“ mit dem Beiblatt
„Für die Kinderstube“
sowie 4 grosse, farbige Modenpanoramen.
Schnitte nach Mass.

Als Begünstigung von besonderem Werte liefert die „Wiener Mode“ ihren Abonnentinnen Schnitte nach Mass für ihren eigenen Bedarf und den ihrer Familienangehörigen in beliebiger Anzahl gratis gegen Ersatz der Expeditions- und Anfertigungskosten unter Garantie für tadelloses Passen, wodurch die Anfertigung jedes Toilettestückes ermöglicht wird.
Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag der „Wiener Mode“, Wien, IV. Wienstrasse 19, unter Befügung des Abonnementsbetrages entgegen. [2290



Hebammen-Artikel

sowie Artikel zur

Kinder- und Krankenpflege

empfehlen in nur bester Ware

Sanitäts-Geschäft **M. Schaefer, A.-G.**

BERN.

[3191

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btt. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke

der feinsten Toilette-Seifen). [2861

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Bettnässen und Blasen Schwäche

Euer Wohlgeborn! Durch Ihre briefliche Behandlung ist unser Knabe von seinem Uebel (Bettnässen) gänzlich und dauernd befreit.
Frau Rika Bluz, Zürich.

Adresse: **Kuranstalt Näfels (Schweiz)** [3068

Dr. med. Emil Kahlert, prakt. Arzt.

Echt engl. Wunderbalsam

Marke St. Fridolin, empfiehlt billigst

Reischmann,

Apotheker, Näfels-Glarus. 2712

Vorhang- u. Etamin-Stoffe

jeder Art kaufen Sie ganz besonders vorteilhaft im ersten Zürcher Vorhang-Versandgeschäft von [3218

Moser & Cie, z. Trülle, Zürich I.

Verlangen Sie gefl. Muster.

Einige ungefähre Angaben über Breite, Farbe und Preisliste sind bei der grossen Reichhaltigkeit erwünscht.



Massage und schwed. Heilgymnastik.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiemit, ergebenst anzuzeigen, dass er gründlichen Unterricht in der Technik der man. Massage (System Dr. Metzger), sowie in schwed. Heilgymnastik erteilt. Mässige Bedingungen; doch werden nur wirklich fähige Schüler und Schülerinnen angenommen. Gefl. Anmeldungen gerne gewärtigend, zeichne [1901 Hochachtungsvoll

Wolfhalden (Bodania)

L-Arzt Feh Spengler

Ct. Appenzell A.-Rh.

pract. Specialist für Massage u. schwed. Heilgymnastik.

Wer's noch nicht weiss,

was die „neue“ elektrische Heilweise ist und leistet, ohne Diagnose, ohne Arznei, ohne Wasserkur leistet, immer absolut schmerzlos, nur reinigend und stärkend, nie schädigend, der lese darüber: „Der elektrische Hausarzt“ von J. P. Moser in Frankfurt a. Main und „Der elektrische Hausarzt“ von demselben Verfasser. Preis jedes Werkes Mk. 1.50. Freimarken aller Länder werden in Zahlung genommen. Kleine Broschüre: „230 elektrische Kuren“ (Preis 50 Pfennig) vom Verfasser: [2510

J. P. Moser, Frankfurt a. M., Mainquai 26 I.

Mit „Enterorose“

heilt man rasch und sicher

Magen- und Darmkrankheiten Brechdurchfall der Kinder,

Ernährungsstörungen im Säuglingsalter, akute und chronische

Diarrhöen der Erwachsenen, Darmtuberkulose etc. [2990

Im Gebrauch in staatlichen Krankenhäusern, Kinderspitälern, Sanatorien etc.

Büchsen à Fr. 1.25 und 2.50. In allen Apotheken erhältlich.

Gesellschaft für diätetische Produkte A.-G., Zürich.

Drüsenleiden, Skrofulose, Drüsenanschwellungen, Drüseneiterung

Jahrelang hatte ich mit Drüsenleiden, Skrofulose, Drüsenanschwellungen und offenen, eiternden Drüsen zu kämpfen. Ein grosser Teil der Lymphdrüsen unter den Ohren, am Kinn, am Halse und in den Achselhöhlen erkrankte u. schwoll allmählich an. Einige Drüsen öffneten sich, eiternten längere Zeit unter mässiger Entzündung und heilten sehr langsam unter Hinterlassung von hässl. roten Narben. 2 Drüsen liess ich aufschneiden; trotzdem ging der Heilprozess bei diesen noch langsamer von statten, wie bei den andern. Wenn die Drüsen sich an einer Stelle nach läng. Eitern schlossen, traten daneben resp. an andern Orten frische Anschwellungen auf und so ging es fort ohne Ende. Von diesem hartnäck. Leiden bin ich durch die briefl. Behandlung der Privatpoliklinik Glarus derart hergestellt worden, dass sich seit der Kur, d. i. seit mehr als 2 Jahren, keine Drüsenanschwellungen und keine Eiterung mehr bemerkbar gemacht haben. Elgersweier, Post Ortenberg in Baden, 29. Juni 1903. Karl Oswald. Zur Beurkundung der Unterschrift: Lienert, Bürgermeister. Adr.: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstr. 405, Glarus. [2856

Chocolat & Cacao



SPRÜNGLI

Spezialität
in [3272]
kräftigen
und
feinschmeckenden
Koch-Chocoladen
in Pulverform.
Rascheste Kochbereitung.

Soolbad Laufenburg (Schweiz).
Altrenommiertes, der Neuzeit entsprechend eingerichtetes Bade- und Kuretablissement. Grosse Gartenanlagen, Terrassen, direkt am Rhein. Soolbäder. Kohlensäure-Bäder, neuestes System. Fichtennadel-Bäder. Separates Badezimmer im I. Stock. Hoch- und Sitzdouchen, Massage u. s. w. Prospekte gratis. [3075]
Der Kurarzt: Dr. med. Beck-Borsinger. Der Besitzer: Xav. Suter, Sohn.

Der Hohe Schein
— Roman von
Ludwig Ganghofer.
Dieser spannende, gemüt- und humorvolle Hochgebirgsroman, der als eine der hervorragendsten Schöpfungen des gefeierten Erzählers bezeichnet werden darf, erscheint loben in der
Gartenlaube.
Abonnementspreis vierteljährlich 2 fr. 70 cts.
Die letzten 3 Nummern des 3. Quartals der „Gartenlaube“ mit dem Anfang des Romans werden neu eintretenden Abonnenten auf Verlangen gratis nachgeliefert.
Zu beziehen durch sämtliche Buchhandlungen und Postämter.
Verlag von
Ernst Keil's Nachfolger G. m. b. H. in Leipzig.

Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und drei Kindern mit einem jährlichen Einkommen von 1800 Fr. bei guter und genügender Ernährung auszukommen vermag, zeigt Fr. Ida Niederer, vormals Vorsteherin der thurgauischen Haushaltungsschule, auf Grund jahrelang gesammelter Angaben und praktisch durchgeführter Haushaltungsbudgets in ihrer bereits in vier Auflagen erschienenen Schrift: **Die Küche des Mittelstandes. Anleitung, billig und gut zu leben. Mit einem vierwöchentlichen Speisezettel nebst erprobten Rezepten. Das schmuck gebundene Büchlein, dessen Preis nur Fr. 1. 20 beträgt, verdient in allen Familien, speziell aber in solchen mit heranwachsenden Töchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und wird viel Gutes stiften. Zu beziehen durch die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Gallen.** [2288]

Beck's Wollseife
Beste Seife zum Waschen von **wollenen Unterkleidern, Kinderwäsche, Strümpfe, Decken etc.** Die Wolle bleibt **weich und geschmeidig** und geht nicht ein. Gebrauchsanweisung bei jedem Stück. Ueberall zu haben. [2498]

Sirolin
Wird von den hervorragendsten Professoren und Aerzten als bewährtes Mittel bei
Lungenkrankheiten, Katarrhen der Atmungsorgane,
wie **Chronische Bronchitis, Keuchhusten,** und namentlich
auch in der **Reconvalescenz nach Influenza** empfohlen.
Hebt den **Appetit** und das **Körpergewicht,** beseitigt **Husten** und **Auswurf,** bringt den **Nachtschweiss zum Verschwinden.**
Wird wegen seines angenehmen Geruchs und Geschmacks auch von den Kindern gerne genommen.
Ist in den Apotheken zum Preise von Fr. 4. — per Flasche erhältlich.
Man achte darauf, dass jede Flasche mit untenstehender Firma versehen ist.
F. Hoffmann-La Roche & Cie., Chem. Fabrik, Basel. 2885

Bad Fideris. Der eisenhaltige Natronsäuerling, der von jeher hochgeschätzt
Heilquelle von Fideris
wird wegen seiner angenehm schmeckenden, erfrischenden und Appetit anregenden Eigenschaft als
Tafelwasser empfohlen: Blutarmen, Magen-, Hals- u. Nierenkranken, sowie Reconvalescenten.
Das Wasser wird nicht erst nach künstlichen Manipulationen, sondern gerade wie es dem Felsen entquillt, in Flaschen abgefüllt und versendet.
Dasselbe ist durch das Haupt-Dépôt, **C. Helbling, Apotheker in Rapperswil,** sowie durch die Mineralwasser-Handlungen und Apotheken der Schweiz zu beziehen. [3112]
Alexander & Cie., Bad Fideris.

Mirol
das beste Mittel
Pflege der Haut
und des Mundes
Ed. Schumacher
Zürich

Mirol beseitigt mit Sicherheit alle Unreinigkeiten im Gesichte und des Körpers, verleiht einen reinen, zarten Teint, jugendfrisches Aussehen und weisse Hände.
Mirol entfernt unangenehme Ausdünstungen des Schweißes und ist als Zusatz für Bäder eine Wohlthat für den menschlichen Körper.
Mirol ist besonders ein ausgezeichnetes Mundwasser, es beseitigt einen unangenehmen Mundgeruch, stärkt das Zahnfleisch und erhält stets schneeweisse und gesunde Zähne.
Mirol ist erhältlich à Fr. 2.50 per Flasche in allen besseren Coiffeur-Geschäften, Parfümerien und Drogerien. [3273]

KREBS-GYGAX, Schaffhausen.
Beste Hektographen-**MASSE TINTE**
Prospekte gratis. [3109] Prospekte gratis.

Walliser Aprikosen
la, garantiert frische Ware.
Tafel Früchte 5 kg. Fr. 3.40, 10 kg. Fr. 6.30. Zum Einmachen Fr. 2.40 und Fr. 4.50 franco. [3263]
(H 24400 L) **E. Felley, Besitzer, Saxon.**

Wer tut gut
einmal einen kleinen Versuch zu machen.
Singers Hygien. Zwieback
Unentbehrlich f. Kinder, Kranke, Wüchserinnen, Magenleidende. Beste Zugabe zum Thee, Café usw.
Kleine Salzbrezeli
das feinste zum Bier.
Echte Basler Leckerli.
Sämtliche Produkte sind lange haltbar!
An Orten, wo keine Dépôts, verlangen Sie direkte Zusendung und Preisliste. [2426]

„RELIABLE“
„besten Petrol-Gasherd der Gegenwart.“
Prospekte mit Preisangabe versendet
J. G. Meister
Zürich, 35 Merkurstrasse 35.

Heirate nicht
ohne **Dr. Retau, Buch über die Ehe,** mit 39 anatomischen Bildern, Preis 2 Fr., **Dr. Lewitt, Beschränkung d. Kinderzahl,** Preis 2 Fr., gelesen zu haben. Versand verschlossen durch **Nedwig's Verlag** in Luzern.
Abnehmern beider Werke liefere **gratis** „Die schmerz- und gefahrlose Entbindung der Frauen“ (preisgekröntes Werk). [3081]

„Der elektr. Hausarzt“
ist à **Fr. 1. —** zu beziehen durch **E. G. Hofmann, Institut für Naturheilkunde, Bottmingermühle** bei Basel. 3160

Dauernd auf Jahre, wahr nur Parketol
(gesetzlich geschützt)
dem Fussboden sein gutes Aussehen. **Glanz ohne Glätte. Feucht wischbar.**
Kein Blochen.
Gelblich Fr. 4. —, farblos Fr. 4.50.
Verkaufsstellen:
Rorschach: B. Zander & Co.
Rüti (Kt. Zürich): U. Altorfer.
Schaffhausen: Gebr. Quidort.
Gg. Sigg, Sohn. c (Weiterer folgen.)
Parketol ist nicht zu verwechseln mit Nachahmungen, welche unter ähnlich lautenden Namen angeboten werden. [3026]